

Faires Film Frühstück

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von



im Luna-Filmtheater, Neutorstraße 1, Schwabach

10:00 Möglichkeit des gemeinsamen Frühstücks
mit regionalen, gentechnikfreien, fair gehandelten Produkten

11:00 Filmvorführung

Sonntag, 15. Januar 2017

Vergiftete Geschenke – Wie die EU Afrika in die Armut treibt

Dokumentarfilm von Spiegel TV, D 2007 – 97 min.

Sonntag, 12. Februar 2017

Sand: Die neue Umweltzeitbombe – der Kampf um eine unterschätzte Ressource

arte-Dokumentarfilm, F 2013 – 75 min.

Sonntag, 12. März 2017

Population Boom – Wer von uns ist zuviel?

Dokumentarfilm von Werner Boote, A 2016 – 93 min.

▶▶▶▶▶▶▶▶ Beschreibungen der Filme auf der Rückseite ▶▶▶▶▶▶▶▶

Eintritt: 5 € für Frühstück / 5 € für Film
(Änderungen vorbehalten!)

Faires Film Frühstück

Vergiftete Geschenke – Wie die EU Afrika in die Armut treibt

Wer im Senegal einkauft, findet auf den Märkten kaum einheimisches Obst und Gemüse: Tomaten kommen aus Italien, Kartoffeln und Zwiebeln aus Holland. In den Läden ist es ähnlich: dort steht Trockenmilch, importiert aus Europa.

Lokale Milchproduzenten können ihre Milch nicht mehr verkaufen, weil das importierte Milchpulver erheblich billiger ist. Der Grund liegt in der Subventionspolitik der EU.

Auch die Fischer Afrikas leiden darunter. Einst fuhren sie hinaus aufs Meer und kamen zurück mit reicher Beute, heute gibt es kaum noch etwas zu fangen. Die Gewässer vor Mauretaniens und dem Senegal sind leergefischt von großen Fabrikschiffen, die von Europa, Russland oder Japan aus in See stechen. Die Rechte, vor ihren Küsten zu fischen, wurden den armen afrikanischen Ländern abgekauft – von der EU.

Die Folge sind die „Wirtschaftsflüchtlinge“, die den gefährlichen Weg nach Europa antreten.

Sand: Die neue Umweltzeitbombe – Kampf um eine unterschätzte Ressource

Sand ist heutzutage Bestandteil zahlreicher Alltagsprodukte, häufiger noch als Erdöl. Wir finden Sand in Nahrungsmitteln, Kosmetika, Putzmitteln, aber auch in elektronischen Produkten wie Computern, Handys und Kreditkarten.

Der größte Sandbedarf entsteht jedoch durch den weltweiten Bauboom aufgrund des Bevölkerungswachstums und der wirtschaftlichen Entwicklung in den Schwellenländern. Stahlbeton besteht zu einem Drittel aus Zement und zu zwei Dritteln aus Sand. Angesichts dieses Bedarfs wurde Sand in den letzten Jahren zu einer Ressource von entscheidender Bedeutung. Dies könnte zu einer ökologischen Katastrophe führen.

Der Dokumentarfilm erläutert die Zusammenhänge und Hintergründe einer verheerenden Wertschöpfungskette und fördert mit Unterstützung von Wissenschaftlern und Nichtregierungsorganisationen eine beispiellose menschliche, soziale und ökologische Katastrophe zu Tage.

Population Boom – Wer von uns ist zuviel?

Ein bekanntes Horrorszenerario: 7 Milliarden Menschen auf der Erde. Schwindende Ressourcen, giftige Müllberge, Hunger und Klimawandel – eine Folge der Überbevölkerung? Wer behauptet eigentlich, dass die Welt überbevölkert ist? Und wer von uns ist zuviel?

Nach dem großen Kinoerfolg von „Plastic Planet“ bereist der neugierige Dokumentarist Werner Boote unseren Planeten und untersucht für POPULATION BOOM ein jahrzehntelang festgefahrenes Weltbild. Für ihn stellt sich eine völlig andere Frage: Wer oder was treibt dieses Katastrophenszenario an?

„Wir haben anderthalb Jahre recherchiert und mit Wissenschaftlern, vor allem Demografen gesprochen, mit offiziellen Stellen, wir sind zur UNO und anderen Institutionen gegangen“, berichtet Boote. „Da fällt schnell auf, warum wer sagt, dass es zu viele Menschen gibt.“

Mit seinem Film möchte er das festgefahrene Weltbild, das viele haben, hinterfragen. Vom ursprünglichen Titel des Filmes „Oklophobia“ – also Angst vor Menschenmassen – hat sich der Regisseur schnell verabschiedet. Bei seinen Gesprächen in allen sogenannten Problemregionen entdeckt er erstaunliche Phänomene.